

Sina zelebriert die Magie des Lagerfeuers

Zum ersten Mal steht die Mundartsängerin mit Bänz Friedli und Ralf Schlatter mit «Songs & Gschichtä» gemeinsam auf einer Bühne.

Stefan Künzli

Es ist weder Poesielesung noch Konzert, weder Theateraufführung noch Multimediashow, weder Philosophielehrstunde noch Kabarett – es ist alles zusammen und vielleicht noch mehr. Total multimedial. Zum ersten Mal stehen auf jeden Fall die Mundartsängerin Sina und die beiden Autoren und Kabarettisten Ralf Schlatter und Bänz Friedli gemeinsam auf einer Bühne und wollen mit Geschichten, Gedanken und Liedern für einen Abend die Zeit stillstehen lassen. Musikalisch begleitet werden sie dabei nur von der famosen Akkordeonistin Patricia Draeger als Einfrau-Orchester.

Ausgangspunkt für dieses abenteuerliche Projekt war das Album «Ziitsammläri». Auf diesem Werk hat die Walliser Sängerin Musik und Literatur vermählt, indem Autorinnen und

Autoren wie Simone Meier, Sibylle Berg, Franz Hohler, Jürg Halter, Wilfried Meichtry und andere Songtexte für sie verfassten. Es entstand ein Werk, das von dieser Zeitung zum Album des Jahres 2022 gewählt wurde. Mit zwei dieser Autoren, Ralf Schlatter und Bänz Friedli, geht die Grande Dame des Schweizer Pop nun in die Verlängerung. Einer Tour durch ausgewählte Theater und Konzertsäle.

Das Programm soll auch ein visuelles Erlebnis sein

Beide, Friedli und Schlatter, haben schon den Salzburger Stier gewonnen, und beide sind sehr musikkaffin. In Schlatters Kabarett-Duo «schön & gut» spielen Musik und Gesang eine wichtige Rolle. Auch Bänz Friedli hat sich als Musikjournalist ein halbes Leben lang mit Musik beschäftigt, aber praktiziert hat er sie noch nie. Das soll sich jetzt ändern.



Ralf Schlatter, Sina und Bänz Friedli (von links).

Bild: Pat Wettstein

Das Projekt baut auf dem auf, was die vier Künstler wirklich können. «Wir sind noch mitten im kreativen Gewusel», sagt Sina. Aber langsam verzahnt,

verbindet sich alles und wird zu einem Ganzen. «Ein solch ganzheitliches Programm habe ich noch nie erlebt», sagt Friedli. Das Programm soll auch ein

visuelles Erlebnis sein. Denn hinten auf der Leinwand laufen Visuals, die die Texte und Songs stützen. «Es soll eine zusätzliche Ebene schaffen, die einen Mehrwert gibt», sagt Schlatter.

Zelebriert wird eine Magie des Lagerfeuers, wo man sich gegenseitig Geschichten erzählt und dazwischen gemeinsam Lieder singt. Es sind nachdenkliche, muntere und erhellende Geschichten zu den Themen Zeit, Vergänglichkeit und Erinnerung. «Das Geschichtenerzählen scheint ja veraltet zu sein, aber gleichzeitig ist es ewig», sagt Friedli.

Das Projekt hat etwas sehr Spielerisches. «Die Probephase kann man mit einem Sandkasten vergleichen. Wir bauen Burgen, lassen sie einstürzen und Neues entstehen, bis es uns gefällt», sagt Sina. Es ist viel Spass, Vergnügen und Neugierde dabei. Das Projekt taumelt zwischen Zukunftssorge und Übermut,

soll das Publikum aber vor allem unterhalten. Sina singt über ihre Grossmutter, Bänz Friedli erzählt von der seinen, Ralf Schlatter erinnert sich an die missratene Fahrprüfung und gibt eine Probe aus seinen Anfängen im Poetry-Slam. Alles darf, nichts muss. Aber das Projekt lässt auch vieles offen, lässt Freiraum und ist ein Risiko für alle. Sina soll zum Beispiel tanzen, Friedli singen, Schlatter rappen. «Wir verlassen hin und wieder das Parkett, auf dem wir uns wohlfühlen. Wir versuchen, der Bananenschale auszuweichen, aber wenn wir ausrutschen, ist es auch nicht schlimm». Jeder gibt sich aufs Glatteis.

Sina, Bänz Friedli und Ralf Schlatter mit Patricia Draeger: «Songs & Gschichtä». Tour ab 12. Januar 2024. Sina: «Sich treu werden» Biografie (Geparden-Verlag). Erscheint am 10. Januar.